

Protokoll Arbeitssitzung vom 23. Oktober 2023

im Bürgerhaus Langenzenn, großer Saal

Teilnehmer – 7 Seniorenräte: Botzenhardt Karin, Keck Georg, Klinner Hans, Lober Manfred, Lödel Karl Heinz, Reuther Heidemarie, Tiefel Johann (ab 14.15 Uhr)

Gast: Evelyn Meyer (bis 15:45 Uhr) Entschuldigt: Manfred Lochner (erkrankt)

Beginn: 14.00 Uhr Ende 16:25 Uhr

TOP 1 Eröffnung

H. Klinner eröffnet die Sitzung. Änderungen zur übersandten Tagesordnung erfolgen nicht.

TOP 2 Protokollgenehmigung der Arbeitssitzung vom 11. September

Der am 20.09. versandte Protokoll-Entwurf wurde ohne Änderungen genehmigt.

Beschluss: 7-Ja-Stimmen

TOP 3 Kommunales

3.1. Stelle Soziales (Anna Wieder)

Mit Anna Wieder erfolgt ein positiver regelmäßiger Austausch. Für ihre Stelle gibt es noch immer keine konkretere Stellenbeschreibung, was zu Unstimmigkeiten mit dem Verein Langenzenn hilft geführt hat.

Deshalb hat es ein Gespräch in kleiner Runde (A. Wieder, E.Meyer, Lena Goos, H.Klinner) gegeben, bei dem wir uns über gegenseitige Erwartungen ausgetauscht haben, auch angesichts von unterschiedlichen Vorgehensweisen beim gemeinsamen Stand des Altstadtfestes.

3.2. Bürgerhaus-Belegung: Nach dem Ausscheiden von Beate Nijkamp lief die Bürgerhaus-Belegung über Kathrin Steininger. Ab Oktober ist Anna Wieder damit beauftragt worden.

Der Seniorenrat empfindet die Situation als nicht befriedigend und spricht sich für die Erstellung einer verbindlichen Arbeitsplatz-Beschreibung aus. Durch das beträchtliche Zeitkontingent für die Verwaltung des Bürgerhauses kommen die sozialen Ansätze und Inhalte der Stelle kaum mehr zum Tragen. Reine Verwaltungstätigkeiten überlagern das Soziale.

Der Vorsitzende wird beauftragt sich nochmals an die Stadt zu wenden um das ursprünglich vorgesehene Aufgabenprofil zu erhalten (s.a. unseren damaligen Entwurf der Stellenbeschreibung).

3.3. Verabschiedung der ausgeschiedenen Seniorenräte

In der Stadtratssitzung am 14. September wurden die ausgeschiedenen Seniorenräte offiziell verabschiedet mit dem Dank und einem kleinen Geschenk der Stadt Langenzenn.

Silvia Merkouriou war nicht anwesend. Sie wurde von mir angeschrieben, da ich ihr das Präsent persönlich überbringen wollte. Dazu erfolgte keine Reaktion, ebenso wie zur Verabschiedung durch die Stadt.

In dieser Sitzung wurden die neugewählten Seniorenräte gleichfalls vom Stadtrat bestätigt. Die entsprechenden Schreiben gingen allen inzwischen zu.

3.4. Beschädigungen Seniorenparcour

Nach Rücksprache mit der zuständigen Mitarbeiterin der Stadt wurden alle entwendeten Schilder neu in Auftrag gegeben. Nach über 4 Monaten ist der Schaden nicht behoben. Von 5 Geräten derzeit ist nur eines beschildert. Der Vorsitzende wird mit einer entsprechenden Nachfrage beim Bürgermeister beauftragt.

3.5. Thema Wohnen in Langenzenn

3.5.1. Projekt Sudetenstraße: Über die aktuelle Entwicklung wird informiert. Advita steht nicht mehr zur Verfügung. Der Seniorenrat wurde vom Investor gebeten sich bei der weiteren Suche nach Betreibern einzubringen, was inzwischen geschehen ist.

3.5.2. Gespräch mit Dr. Ruttmann (Fa. Schultheiß)

Der Termin 17.10. wurde rechtzeitig im Vorfeld kommuniziert. Das Gespräch wurde vom Vorsitzenden näher mit Herrn Stadtbaumeister Michael Wittmann vorbereitet.

Die Sitzung selbst war sehr informativ und bot verschiedene Ansätze zur Umsetzung in Langenzenn. Die bei dem Gespräch am 17.10. anwesenden Seniorenräte Manfred Lober, Manfred Lochner, Karin Botzenhardt und Hans Klinner berichten von der Veranstaltung. Von Herrn Wittmann wurde die Überplanung des gesamten Areals zwischen Denkmalplatz und Rosenstraße vorgestellt. Eine Nahwärmeversorgung sowie auch Gemeinschaftsflächen (Begegnungsstätte?) wären hier vorstellbar.

Eine klare Umsetzung kann sich erst nach den Entscheidungen der Grundstücks-Eigentümer ergeben.

Für die Fa. Schultheiß kommt in diesem Bereich eine Bebauung mit Seniorenwohnungen nicht in Frage, da 4 Geschosse in der Altstadt nicht zulässig sind.

Der Vortrag von Dr. Ruttmann über „Einkommensorientierte Förderung seniorengerechten Wohnens“ umfasste die gesamte Palette. Er gab einen Einblick über die von der Fa. Schultheiß Projektentwicklung entwickelten, erschlossenen und schlüsselfertig erstellten Bauten in der Region.

Hier könnten sich auch Ansätze in Langenzenn ergeben (Sudetenstraße?, Elring-Klinger-Gelände?). Herr Dr. Ruttmann hat bei all seinen Beispielen auf große Transparenz hingewiesen. Bei allen Projekten sollte von den Einwohnern der Impuls kommen „Was wird gebraucht“.

Aufgrund des langen Vortrages und der Diskussion konnte aus zeitlichen Gründen der TOP „Weiterarbeit zum Thema“ nicht mehr behandelt werden.

Insgesamt hatten alle Teilnehmer – incl. der Stadträte - die Vorstellung von Herrn Dr. Ruttmann begrüßt. Hier will man weiter im Kontakt bleiben.

Es stellt sich die grundsätzliche Frage: wo können in Langenzenn Grundstücke für entsprechende Bebauung zur Verfügung gestellt werden. Für stadteigene Grundstücke sollte stärker Erbpacht möglich sein.

Die Fortsetzung der Thematik erfolgt in der AG Politik und in der gemeinsamen Projektgruppe „Wohnen im Alter“ .

3.6. Nachbarschaftshilfe

Hierzu wird auch auf die Aktennotiz KG Runder Tisch+Nachbarschaftshilfe zum Gespräch vom 12. September verwiesen. Über die zwischenzeitliche JHV des Vereins Langenzenn hilft e.V. ist nichts bekannt.

Im Seniorenrat wird geäußert, dass für sehr viele Projekte geworben wird, ohne dass die notwendigen Mitarbeiter vorhanden sind. Auf unseren Aufruf nach Fahrern hat sich eine Person gemeldet.

TOP 4 Rückblick auf Veranstaltungen + Aktivitäten

4.1. Sturzprophylaxe: Hier ist der 2. Kurs mit 17 Teilnehmern gestartet mit weiteren positiven Rückmeldungen.

4.2. Das neue Angebot „draußen aktiv“ ist mit wenigen Teilnehmern als Testobjekt für das kommende Jahr angelaufen. Der frühe Beginn 9 Uhr konnte mit der Trainerin leider nicht verändert werden. Die Trainerin ist sehr qualifiziert. Am 19.10. waren es 6 Personen.

4.3. Zum beendeten „Generationen bewegen“ fand am 21.09. eine Auswertungs-Sitzung statt. Ob das Angebot im Jahr 2024 wieder angeboten werden kann hängt von der Finanzierung der Techniker Krankenkasse ab. Diese ist nicht mehr gesichert. Wir hatten in Langenzenn die zweitmeisten Teilnehmer. Gleiches Finanzproblem ist bei allen Gesundheitsmaßnahmen gegeben.

4.4. Der Spielevormittag mit den neuen 5. Klassen der Mittelschule ist sehr gut gelaufen und war ein toller Erfolg. Daran teilgenommen haben 52 Kinder und 7 Erwachsene.

4.5. Städtereisen nach Coburg war mit 37 Teilnehmern sehr gut gebucht. Es erfolgten positive Reaktionen von Teilnehmern mir gegenüber. Dank an Karin Botzenhardt.

4.6. Seniorenkino „Romys-Salon“: Die gemeinsame Veranstaltung mit der AG Demenzfreundliche Kommune war ausgebucht. Das Angebot an die Besucher, beim anschließenden Kaffeetrinken sich zu dem Thema Demenz auszutauschen, wurde nur sehr wenig in Anspruch genommen.

4.7. Konstituierung des Bayerischen Landesseniorenrates

Hier wurde die Briefwahl der 2 Delegierten für den Landkreis Fürth inzwischen vom Ministerium durchgeführt. Es haben für die 2 Plätze insgesamt 10 Personen kandidiert. Gewählt wurden Helmut Tichy (Landkreis/Wilhermsdorf) und Hans Klinner.

4.8. Ratschbänkla

Beteiligung bislang zwischen 2 und 6 Personen; für den November nun Testlauf in Hanhs Cafe vorgesehen (witterungsbedingt). Im Dezember ist eine Pause angedacht.

Die Ausweitung auf die Ortsteile ist schwierig, solange nicht mehr Personen für die Begleitung zur Verfügung stehen.

Über die Fortsetzung ab Januar wird diskutiert. Heidemarie Reuther spricht sich generell für eine Pause im Winter aus. Die AG Demenzfreundliche Kommune wird dies auch am 06. 11. beraten.

Von Hans Klinner kommt der Vorschlag einen Versuch im AWO-Heim zu machen, da auch dort Senioren wären, die sich gerne mit jemand unterhalten würden.

Evtl. könnte das Ganze auch mit einem kleinen gemeinsamen Spaziergang verbunden werden.

4.9. Pflegebedarfsplanung im Landkreis

Am 27. September wurde die neueste Ausgabe der Pflegebedarfsplanung im Landkreis vorgestellt. Hier kam der Landkreis aufgrund des Zahlenmaterials nun auch zu dem Ergebnis, dass der Bedarf nicht mehr abgedeckt wird. Über längere Zeit wurde dem Landkreis bescheinigt „alles in Ordnung“.

Das gedruckte Werk ist veröffentlicht unter:

https://www.landkreis-fuerth.de/fileadmin/redakteure/SG23/Seniorenpolitisches_Gesamtkonzept/MODUS-SPGK-LK_Fuerth-Teilbericht_1-Pflegebedarfsermittlung_zum_31.12.2022-Endversion.pdf

Zur übersandten Bedarfsermittlung ergeben sich von Seiten der Seniorenräte keine Fragen.

Hans Klinner hat mehrere sachliche Fragen bei der Präsentation eingebracht. Auf die Frage, was denn der Landkreis angesichts der vorherrschenden Probleme gedenkt zu unternehmen, erfolgte keine Aussage.

Auf unser Schreiben vom 06. September an den Landrat (Veröffentlichung Langenzenner Mitteilungsblatt) erfolgte übrigens bislang keine Reaktion.

Bezüglich des Ausgangspunktes (unsere Vorschläge für ein aktives Handeln des Landkreises) stellt sich nun dar, dass der Landkreis in 2024 verschiedene Maßnahmen angeht wie z.B. eine Pflegekonferenz zu dem Thema zu veranstalten oder eine Arbeitsgruppe eingesetzt hat, die in den Schulen des Landkreises Werbung für den Pflegeberuf macht.

Also hat unser vehementes Eintreten für konkretes Handeln des Landkreises doch etwas bewirkt. Weitere Aktionen des Landkreises werden wahrscheinlich folgen.

In diesem Zusammenhang ist auch noch ganz interessant, dass inzwischen doch eine Diskussion über einen weiteren Pflegestützpunkt im Landkreis in Gang gekommen ist. Auch hier scheint sich unsere Hartnäckigkeit zu bewähren.

4.10. Seniorentreff Horbach + Kirchfembach

Der letzte Treff in Horbach war von 19 Teilnehmern besucht. Auch Kirchfembach ist wieder sehr gut gelaufen – trotz einsetzender Corona-Welle mit 24 Teilnehmern.

Für Horbach steht als nächster Termin: Donnerstag, 30.11. und für Kirchfembach Fr. 01.12.

4.11. Wahlprogramme zur Landtagswahl

H. Kliner berichtet kurz über die Erfahrungen bei der Sichtung der Wahl- bzw. Regierungsprogramme zur stattgefundenen Landtagswahl.

Einerseits haben die Parteien extrem unterschiedlich reagiert. Von keinem Material, über sehr „dünnbesetztes“ bis zum vollständigen Regierungsprogramm.

Auffallend dabei war weiterhin, dass das Thema „Alter“ teilweise nur sehr unterbelichtet eingebracht wurde.

Auch hier zeigt sich, dass für aktive Seniorenvertretungen noch viel zu tun wäre.

TOP 5 Vorschau und Planungen

5.1. Vorschläge der Seniorenrats-Mitglieder für das Programm der nächsten 12 Monate

Um das weitere Jahresprogramm vorzubereiten, waren alle Seniorenratsmitglieder gebeten, Vorschläge oder Änderungen für das weitere Jahresprogramm konkret einzubringen.

KH Lödel schlug vor einen Vortrag der Kripo zum Thema „Enkeltrick“ mit aufzunehmen.

Weiter wurde vorgeschlagen:

- Fahrradtraining mit ADFC

- Zur Fortführung der Gesundheitsangebote wird auch eine Finanzierung über die Bürgerstiftung abgeklärt.

- Tanz-Tee-Veranstaltung: H. Kliner schlug vor, diese Veranstaltung zusammen mit dem AWO-Heim durchzuführen, da dort teilweise derselbe Musiker wie bei uns auftritt. Einem „Testlauf“ am Mittwoch, 06.12. um 15.00 Uhr wird zugestimmt.

- Kurzwanderungen: Seniorenrat ist auf der Suche nach Betriebsbesichtigungen im Winterhalbjahr. Bei der Fa. Elring-Klinger sind keine Produktionsmittel mehr vorhanden.

Eine denkbare Variante wäre die Ziegelei Jacobi-Walter

5.2. Neugestaltung Flyer

Zum Aufruf bis zum 30.09. Änderungswünsche einzubringen, gingen keine Meldungen ein.

Beschluss: Die Ausarbeitung des neu aufzulegenden Flyers übernehmen H. Reuther + H. Kliner in Abstimmung mit Hans Botzenhardt

7 Ja-Stimmen

5.3. Treffen mit den Kreistagsfraktionen

Hier gab es in den zurückliegenden Monaten einen schriftlichen/persönlichen Austausch mit CSU/Grüne/SPD mit dem Ergebnis, dass über eine nuudel-Umfrage verschiedene Termine angeboten wurden mit der Bitte um Rückmeldung bis zum 13.10. Darauf haben leider nur CSU Linke und Grüne geantwortet. Als Termin steht der 30. Oktober im Langenzener Bürgerhaus.

Der Ablauf wird kurz durchgesprochen. Die Anmoderation der einzelnen Themen übernimmt Hans Kliner.

Die vorgeschlagene Übernahme von einzelnen Themenfeldern wird als nicht notwendig erachtet. Die Seniorenratsmitglieder beteiligen sich eigenständig an der Aussprache.

Geklärt wird die Teilnahme der Landrats-Kandidaten an dem Gespräch. Hier ist nichts dagegen einzuwenden.
H. Klinner erinnert an den Grundsatz-Beschluss, die AfD generell nicht zu beteiligen.
Termin für das Kreistags-Gespräch: Montag, 30. Oktober 2023 – 17.30 Uhr im Bürgerhaus

5.4 Dankeschön-Nachmittag

Hier ist als Termin Freitag, 24. November ins Auge gefasst. Heidi Reuther gibt nähere Informationen (Verpflegung mit Braten durch Fa. Eberlein) und verteilt den Einladungsflyer.

Zum Saalstellen kommen um 14 Uhr Manfred Lober und KH Lödel.

5.5. Zusammenarbeit mit der Mittelschule

Dazu ging allen das Protokoll der Besprechung mit der Schulleitung vom 06. Oktober zu. Es kamen keine Rückfragen.
Die nächsten Aktivitäten:

- Freitag, 17. November Erzählcafe
- Montag, 20. November Start Handy-Cafe

5.6. Rollatoren-Training

Das bereits in der letzten Amtsperiode vorgeschlagene Thema wurde weiterverfolgt und in die Gesundheitsregion^{Plus} Landkreis Fürth eingebracht. Nachdem dort kein Trainer gefunden wurde, haben wir mit weiteren Seniorenräten Kontakt aufgenommen. Evtl. wird dies in Zusammenarbeit mit der Kreisverkehrswacht geschehen. Die Detail-Klärung steht noch aus. Termin wäre dann m.E. erst im Frühjahr 2024 sinnvoll.

5.7. Swingolf: Hier stellt sich die Frage, ob das Angebot angesichts gestiegener Preise und nachlassender Beteiligung aufrechterhalten werden soll.

5.8. Spielenachmittag: Dies wird von Karin Botzenhardt angesprochen. Bei nicht mehr als 2-3 Interessenten macht die Neuauflage keinen Sinn.

5.9. Ansonsten wird die Abwicklung der Programme wie bisher den Neigungsgruppen überlassen.

TOP 6 Sonstiges, Termine

6.1. Jahres-Abschluss-Essen: Fr. 15.12. um 18 Uhr im Schützenheim

6.2. AG Senioren im Landkreis – am 24.10.

Über die TO wird informiert, Anmerkungen aus dem Seniorenrat gibt es dazu nicht.

6.3. Obermichelbach hat den Seniorenrat neu gewählt. Neuer 1. Vorsitzende ist der frühere Bürgermeister Herbert Jäger.

6.4. Termine der nächsten Arbeitssitzung: Montag 04. Dezember

6.5. Termin nächste Städtereise – Rothenburg am Freitag, den 08. Dezember
KH. Lödel informiert über die Fahrpreise und das grobe Programm

6.6. Treffen der Radtouren-Leiter am 24. Oktober um 14 Uhr im Bürgerhaus.

6.7. Rücktritt Georg Keck.

Georg Keck verliert eine persönliche Erklärung. Aufgrund Unstimmigkeiten innerhalb der Radtouren-Leiter tritt er mit sofortiger Wirkung von allen Funktionen zurück und legt sein Mandat im Seniorenrat nieder.

Langenzenn, den 08. Dezember 2023



Hans Klinner
Vorsitzender



Heidmarie Reuther
Schriftführe